

Sr. Hochwürden, dem Herrn Kaplan

Joseph Dübbers

34

Seiner fünf und zwanzigjährigen
Priesterjubelfeier

zu Derendorf den 25. September 1867.

Es war in altersgrauer Heidenzeit,
Als Christi Lehre kaum entsproß der Saat,
Die noch der Baum nicht werden, der, wie heut'
Die ganze Welt fast überschattet hat:
Es war des Lichtes, aus des Dunkels Banden
Aufdämmern erst in weit entfernten Landen.

Um jene Zeit war im Aegypterland
Ein Heil'ger, der sein ganzes Leben lang
Als Pred'ger Christi in der Wüste stand,
Und viele Seelen schon dem Herrn errang.
Seit fünfzig arbeitsvollen, schweren Jahren,
Stand er auch heute lehrend bei den Schaaren.

Da ging ein Murmeln durch des Volkes Schooß:
Die Ältesten, sie gingen hin und her; —
Nun brach ein ungemeiner Jubel los,
Es gährt und wogt, ein aufgeregtes Meer:
„Heil Dir! der Du nun heut' seit fünfzig Jahren
Das Banner Christi hast uns vorgetragen!“ —

Der Heil'ge weicht dem frohen Jubel aus,
Er geht in seine Zelle. Die Ältesten folgen ihm:
„O Lehrer, hör' des Jubels Dankgebräus,
Dah Du uns führst! Vergieb dem Ungeflüm
Des guten Volks!“ — Und Er spricht zu den Treuen:
„Gott will's, daß Seinetwegen wir uns freuen!“ —

— Das war in altersgrauer, ferner Zeit,
Dah man den Priester ob des Amtes ehrt! —
Und ist dasselbe eben so nicht heut',
Wo die Gemeinde ganz, die Du gelehrt,
Gleich einem Manne jubelnd Dich umringet,
Und Dir Verehrung, Dank und Liebe bringet? —

Wärst Du nicht so dem schweren Amte treu,
Der Herde lieb geblieben all die Zeit
Des Viertel Säkulums bei uns: — o sei
Bewußt, wir hätten uns nicht so gefreut!
Es wär' des Dankes Stimme nicht die allgemeine
Wie sie's heut wirklich ist, die volle, eine! —

O mög' der Herr Dir huldreich, hülfreich sein,
Dah Du in unsrer Mitte hier noch Jahre lang
Mög'st trösten, lehren, Dich der Saat erfreu'n,
Die Du gesät, die schon zum Himmel drang
In mancher schönen Frucht! — Nimm unsern Segen
Als Festgeschenk! — Gib uns den Deinigen dagegen! —

W. H. Stehling.

Sr. Hochwürden, dem Herrn Kaplan

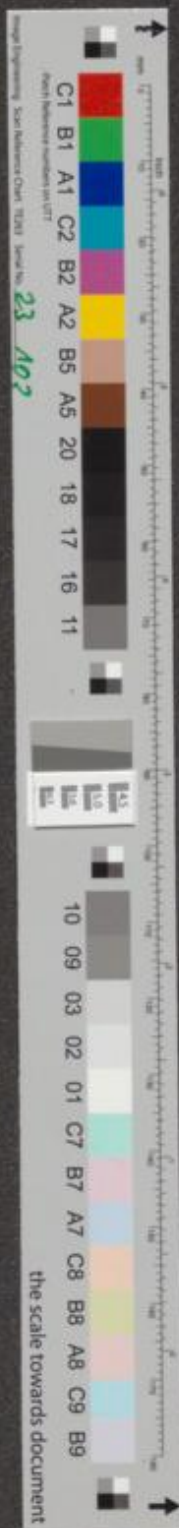
Seiner f

igjährigen

ier

zu Der

ber 1867.



W. u. Stehling.

H. Kury'sche Buchdruckerei in Düsseldorf, Bülkerstraße 14.

DLIT2093.3

1253864 01